



- AG 4: Miteinander der Kulturen -

Protokoll der Sitzung vom 09.06.2011, 19:00 – 20:15 h

Teilnehmer: Liste im Stadtteilbüro einsehbar

Tagesordnung

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

TOP1 Wahl der stimmberechtigten Mitglieder

TOP2 Projekt Interkulturpark

TOP3 Gründung einer Interessengemeinschaft Interkulturpark

TOP4 InterkulturenFestival2011

TOP5 Sonstiges

▪ **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde von den Anwesenden ohne Einwände angenommen.

▪ **TOP1** Wahl der stimmberechtigten Mitglieder

Die Anwesenden haben zur Wahl als stimmberechtigte Mitglieder für die Arbeitsgruppe folgende Personen vorgeschlagen:

- Andrea Müller
- Wolfgang Müller
- Wolfgang Lüttgens
- Heinz Bettendorf
- Hanns Kreuz
- Hubert Simons
- Werner Löhner

Alle vorgeschlagenen Personen wurden anschließend einstimmig von allen anwesenden Personen zu stimmberechtigten Mitgliedern der Arbeitsgruppe gewählt.

- **TOP2** Projekt Interkulturpark

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe wurden darüber informiert, dass die untere Landschaftsbehörden den gemeinsam entwickelten Plänen zur „behutsamen“ Umgestaltung des geschützten Landschaftsbereiches hin zum Interkulturpark zugestimmt hat und dass die Umsetzung somit wahrscheinlich im Herbst 2011 beginnen kann.

- **TOP3** Gründung einer Interessengemeinschaft Interkulturpark

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe diskutierten ausführlich darüber, in welcher Form die IG gefasst werden sollte. Die IG soll eine Art Patenschaft für den Interkulturpark übernehmen und einen Kooperationsvertrag mit der Stadt Stolberg schließen. In der Diskussion wurden die Vor- und Nachteile der Gründung eines eingetragenen Vereins bzw. eines nicht eingetragenen Vereins als Grundlage ausführlich erörtert. Von den Befürwortern einer Formalisierung durch die Gründung eines eingetragenen Vereins wurde besonders auf die in diesem Fall vorhandene transparente Regelung von Zuständigkeiten und Aufgaben hingewiesen. Ferner bietet die Gründung eines gemeinnützigen Vereins die Möglichkeit, Spenden einzuwerben und für die Arbeit zu nutzen. Außerdem sei die Außenwirkung eines eingetragenen Vereins deutlich besser als die eines nicht eingetragenen Vereins. Außerdem sei die Außenwirkung eines eingetragenen Vereins deutlich besser als die eines nicht eingetragenen Vereins. Eine Möglichkeit, das „Dach“ des Trägervereins der KUGEL mit zu nutzen wie von einem Mitglied der AG vorgeschlagen, besteht nach Ansicht anderer Mitglieder nicht, da sie in einer solchen Konstruktion administrative Probleme sahen und sich der Verein ausschließlich um den Interkulturpark kümmern solle.

Bei der anschließenden Abstimmung zur Organisation der Sicherung der Nachhaltigkeit des Interkulturparks stimmten 5 Mitglieder die Gründung eines eingetragenen Vereins, ein Mitglied dagegen.

Anschließend wurde beschlossen, dass die Gründungsversammlung des Vereins am

30.06.2011 um 19:30h im Stadtteilbüro

durchgeführt wird. Das Stadtteilmanagement soll die Gründungsversammlung auch in der örtlichen Presse bekannt machen. Zu diesem Termin sind auch alle Mitglieder der Arbeitsgruppe eingeladen.

Die Mitglieder der AG werden bis dahin selbständig mögliche Vereinsmitglieder gewinnen und zu der o.g. Sitzung einladen.

Bezugnehmend auf den Entwurf einer Satzung für einen e.V., der den Mitgliedern der AG in einer vorherigen Sitzung vorgestellt wurde, haben sich die Anwesenden vorab für folgende Änderungen ausgesprochen:

- Die Satzung sollte hinsichtlich der Beiträge geändert werden. Die Satzung oder die Beitragsfestsetzung soll so gestaltet sein, dass die Mitgliedschaft kostenlos ist.
 - Die Stadt Stolberg soll nicht geborenes Mitglied des e.V. sein, da dies die Gründung unnötig verzögern würde.
- **TOP4 InterkulturenFestival**
Die Mitglieder der Arbeitsgruppe wurden darüber informiert, dass im Rahmen des InterkulturenFestivals2011 noch Möglichkeiten bestehen, Aktionen durchzuführen und hierfür ggf. auch eine Unterstützung zu erhalten.
 - **TOP5 Sonstiges**
Auf Nachfrage wurde erklärt, dass das Stadtteilmanagement vorerst bis September 2011 im Stadtteil weiterarbeiten kann und dass der „erste Spatentisch“ für die KUGEL und für die Umgestaltung Einmündung Eschweiler Straße Ecke Memelstraße voraussichtlich Anfang Juli stattfinden wird.

Der nächste Termin der Arbeitsgruppesoll voraussichtlich im September 2011 in der KUGEL durchgeführt werden. Dazu erfolgt eine gesonderte Einladung.

Stolberg, den 10.06.2011

gez. Dr. Jousen